



**Vorsorgen und
Marktmacht nutzen:
Verbraucher schützen!**

DIE LINKE.

Fraktion im Sächsischen Landtag

Verbraucherschutz ist ständig aktuell – nicht nur weil Globalisierung, Privatisierung und Liberalisierung in der Wirtschaft um sich greifen.

Verbraucher*innen bewegen sich schon heute in einem schwer durchschaubaren Dschungel. Das liegt nicht nur am Dickicht von Inhaltsstoffen und oft irreführenden Kennzeichnungen im Lebensmittelbereich. Steigende Energiekosten machen es erforderlich, sich ständig mit neuen und vermeintlich günstigeren Verträgen zu befassen. Im Netz muss der Schutz der eigenen Daten unentwegt neu erkämpft werden.

Ob beim Kauf von Lebensmitteln, als Fahrgast der öffentlichen Verkehrsmittel, als Kunde von Telekommunikationsdienstleistungen, im Internet, als Energie- oder Bankkunde: Überall stehen die Interessen der Verbraucher*innen den Interessen von Unternehmen gegenüber, manchmal auch entgegen.

Die Linksfraktion tritt dafür ein, dass alle Verbraucher*innen ein umfassendes Recht auf Information und Transparenz erhalten. Deshalb sind handlungsfähige und gut ausgestattete Verbraucherschutzorganisationen nötig, die sich wirksam für die Interessen und Rechte der Verbraucher*innen einsetzen können. Sie geben Hilfestellung bei individuellen Problemen und informieren durch Veröffentlichungen alle Interessierten. Wir wollen, dass die Unterstützung einkommens-

schwacher, bildungsferner und unerfahrener Verbraucher*innen besondere Aufmerksamkeit bekommt.

Die Linksfraktion tritt für einen vorsorgenden Verbraucherschutz ein, der Gesundheitsgefährdungen durch Produkte oder Dienstleistungen verhindert, unabhängig von deren Preisen. Wir bestehen auf dem in Europa üblichen Vorsorgeprinzip, wonach ein Produkt erst zugelassen wird, wenn seine Unschädlichkeit bewiesen ist – anders als in den USA, wo umgekehrt die Schädlichkeit eines Produktes bewiesen werden muss, bevor es vom Markt genommen wird.

Wir wollen, dass alle Verbraucher*innen sensibilisiert werden und ihre Marktmacht gegenüber Unternehmen durch bewusste Verhaltensweisen beim Kauf oder Abschluss von Verträgen wahrnehmen können. Ein gutes Beispiel ist der Kauf von fair gehandelten oder regional erzeugten Produkten – im Besonderen auch beim kleinen Einzelhändler vor Ort.

*Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1, 01067 Dresden,
Telefon: 0351 493-5800, Fax: 0351 493-5460
V.i.S.d.P.: Kevin Reißig
linksfraktion@slt.sachsen.de
www.linksfraktion-sachsen.de*